

Des Försters Lieblingspfad: von der Dou-Quelle zum «Pâturage du Droit»

In den karstigen Jurahängen wird jeder Bach zur Attraktion. So auch die Dou, die von der versteckten Quelle bis zur Einmündung in die Schüss nur wenige hundert Meter weit fliesst. Aber die kleine Schlucht, die sie ausgehöhlt hat, die ausgewaschenen Felsbänder und das Rauschen der Wasserfälle sind in dieser Region wirklich aussergewöhnlich. Im Südwesten des Dorfes führt der Wanderweg von der Kantonsstrasse bis zur Quelle, steigt dann aber steil in die bewaldete Flanke, um weiter oben wieder in einen ebenen Waldweg zu münden. Von dort ist das Dorf über den «Pâturage du Droit» leicht wieder zu erreichen. Der ganze Talkessel um die Dou ist Burgerwald und wurde im regionalen Waldplan als Altholzinsel ausgeschieden. Hier gedeihen mächtige alte Fichten, Weisstannen und Buchen, aber die grösste Tanne der Bourgeoisie befindet sich gegenüber, auf der Schattenseite des Tales. Mit dem Binding Waldpreis wurde der Weg verbessert und mit Tafeln versehen, die auf die Besonderheiten dieses natürlichen Kleinods hinweisen. Mit Massentourismus ist hier allerdings nicht zu rechnen, meist suchen nur die Dorfbewohner und Naturfreunde der Umgebung diesen Ort der Stille und der Besinnlichkeit auf. Das könnte sich aber rasch ändern, denn die Jurakrete weiter oben ist ganz dem Thema der erneuerbaren Energien gewidmet: mit Solarzellen auf dem

Mont Soleil und Windgeneratoren auf dem Mont Crosin. Die Wasserkraft der Dou wurde übrigens schon vor Jahrhunderten genutzt und könnte jederzeit wieder eingesetzt werden. Aber anscheinend (und zum Glück!) interessiert sich die Wasserwirtschaft nicht mehr für diesen Waldbach, der weiterhin ruhig der Schüss entgegenplätschert.

Vorschlag: Pascal Cotting

Anreise: Le Torrent, zwischen Cormoret und Villeret

Dauer: 1 Stunde

Länge: 4 Kilometer

Höhendifferenz: 100 Meter

PDF: www.binding-waldpreis.ch > Exkursionsvorschläge

